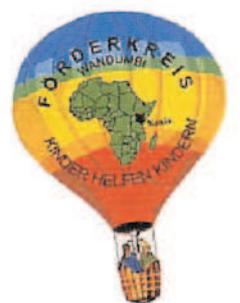


# Förderkreis Wandumbi

Kinder helfen Kindern

**10 Jahre gemeinsame Arbeit  
für die Kinder in Wandumbi**



1995 - 2005

## Förderkreis Wandumbi - Kinder helfen Kindern

# WIR



## Förderkreis Wandumbi - Kinder helfen Kindern -



**D**as Projekt wird getragen von Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen der Realschule Wahlstedt und der Timm-Kröger Realschule Kiel. Angebunden ist der Förderkreis an die Ev.-Luth. Kirchengemeinde in Wahlstedt.

Kinder helfen Kindern - unterstützt geistig behinderte Kinder der Wandumbi- und der Komothai-Special-School in Kenia, deren Eltern das Schulgeld nicht bezahlen können, durch:

- Sachspenden (Kleidung, Spielzeug, Lehr- und Lernmittel)
- die finanzielle Hilfe beim Ausbau der Schul- und Schlafräume
- die Bezahlung des Schulgeldes für zur Zeit 33 Kinder (Patenschaften)
- unseren Gedankenaustausch bei Begegnungsreisen

### Indem sie...

- Sachspenden sammeln und nach Kenia schicken
- Auf Basaren und Flohmärkten Gelder erarbeiten
- Sommer- oder Sportfeste organisieren
- Mal- oder Schreibwettbewerbe durchführen
- Spendenläufe planen und durchführen
- Begegnungsreisen ermöglichen

### Kinder helfen Kindern braucht..

- Immer wieder neue Mitarbeiter und Förderer mit neuen Ideen
- Paten(-eltern) für ein Kind, das noch auf der Warteliste steht und nicht zur Schule gehen darf
- Sach- und Geldspenden, damit die Patenkinder auch im nächsten Jahr zur Schule gehen können.

Spendenkonto: Kreissparkasse Südholstein, BLZ 230 51 030, Konto 185222659

Kontakt: e-mail an [vorlauf@wandumbi.de](mailto:vorlauf@wandumbi.de)

# Zur Geschichte Wandumbis und zur 10jährigen Förderkreisarbeit

# Vorwort

## Liebe Leserin, lieber Leser,

**A**ls Reverend Gichuki vor 20 Jahren im ostafrikanischen Kenia Pastor in Wandumbi war, gab er den Anstoß für den Bau einer Schule für "metally handicapped children", da ihm bekannt war, dass eine Anzahl geistig behinderter Kinder in Wandumbi und in den benachbarten Orten lebten. Er erkannte, dass sie eine eigene Schule benötigen, in der sie lernen, die Aufgaben des Alltags zu bewältigen und außerdem berufsvorbereitenden Unterricht bekommen. Wie sich in den nächsten Jahren herausstellen sollte, machten einige Kinder so gute Fortschritte im Lesen und Schreiben, dass sie später in der Lage waren, allgemeinbildende Schulen zu besuchen. Die anderen Kinder werden in der Regel in die Lage versetzt, ein

eigenständigeres Leben zu führen. Die Schule hat zur Zeit 90 Schülerinnen und Schüler. Die Regierung hat für die Unterrichtsversorgung acht LehrerInnen und die Schulleiterin, Mrs Grace Ndungu, zur Verfügung gestellt. Alle weiteren Kosten müssen von dem Schulträger, der "Presbyterian Church Of East Afrika", getragen werden. Da der Einzugsbereich der Kinder das Übernachten innerhalb der Schule erforderlich macht, sind genügend Schlafplätze und eine ganztägige Versorgung der Kinder erforderlich. "Nur einige wenige Eltern zahlen Schulgeld für ihre Kinder" schreibt uns die Schulleiterin.

Der "Förderkreis Wandumbi - Kinder helfen Kindern" wurde 1995 an der Realschule Wahlstedt ins Leben gerufen, nachdem sich bereits die "Fördergemeinschaft Ngelani Waisenkinder" unter der Leitung von Frau Gisela Weber seit 10 Jahren für die Kinder in Wandumbi engagiert hatte. SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen setzen sich seitdem auf vielfältige Weise für die Kinder in Wandumbi und Komothai ein. Ein reger Briefaustausch und mehrere Begegnungsreisen ließen das Verständnis füreinander wachsen. Viele Basare, Flohmärkte, Spendenläufe und eine gute Zusammenarbeit mit der

Kirchengemeinde Wahlstedt, dem Kirchenkreis Segeberg, dem "Eine Welt - Arbeitskreis Segeberg" und dem Umweltministerium in Kiel erbrachten die finanziellen Mittel, um die Schulen in Wandumbi und Komothai beim Auf- und Ausbau zu unterstützen.

Es konnten drei Schlafsäle, ein Schulgebäude mit mehreren Klassenräumen, ein Küchengebäude und ein großer Wassertank gebaut werden. Engagierte Förderkreismitglieder ermöglichen seit vielen Jahren 33 Kindern den Schulbesuch, in dem sie ihre Schulgeldzahlungen übernehmen.

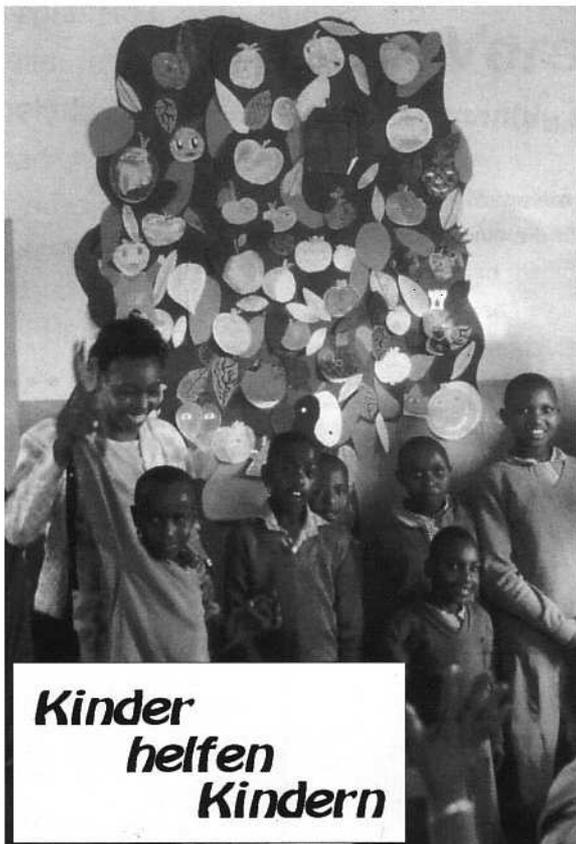
Interessierte SchülerInnen sammeln an den Realschulen in Wahlstedt und Kiel Unterrichtsmaterial und Spielzeug, welches zusammen mit Sportgeräten, Nähmaschinen und Textilien nach Kenia geschickt wird. 10 Jahre gemeinsame Förderkreisarbeit haben uns weitsichtiger gemacht, Verständnis für einander wachsen lassen und eine Verbundenheit erzeugt, die uns die begonnene Arbeit fortsetzen lässt.

Wenn Sie diesen bebilderten Rückblick durchblättern, werden Sie verstehen, warum sich SchülerInnen & LehrerInnen, Eltern und andere Förderkreisfreunde und unsere Freunde in Kenia seit 10 Jahren für die behinderten Kinder in Afrika einsetzen und von ihnen lernen....

.... Sie haben Freude daran!

Ich freue mich, dazu zu gehören!

**Für den Förderkreis  
Ihr / Euer U. Vorlauf**



**Kinder  
helfen  
Kindern**

### **10 years full of work and pleasure**

*Pupils, parents, teachers and many other friends have been committed to the "Förderkreis Wandumbi" for 10 years. As you will see from this review they have much pleasure in working together for the handicapped children in Kenya. We hope to find even more helpers and sponsors in the future to make life a little bit easier for the children in Wandumbi and Komothai.*

2005

# 50 Jungen konnten in Wandumbi den neuen Schlafsaal beziehen

**Februar 2005 -**

*Der neue Jungenschlafsaal in Wandumbi ist fertig!*



**D**ie 20 Jahre alte Holzbaracke ist in Wandumbi abgerissen worden. Dieser alte Schlafsaal für Wandumbis Kinder wurde 1985 aus Holzabfällen gebaut. Der neue Jungenschlafsaal konnte in den Weihnachtsferien 2004 in kürzester Zeit nach guter Vorplanung gebaut werden. Viele Neuanmeldungen haben die Schülerzahl stark ansteigen lassen.

Im Frühjahr 2005 leben fast 100 Kinder an der Wandumbi-Special-School. Damit hat die Schule ihre Leistungsgrenze erreicht. Um alle Schülerinnen und Schüler unterrichten zu können hat die kenianische Regierung zwei neue Lehrer in Wandumbi eingestellt.

## Kenianische Leckereien

**I**n kenianischen Familien spielt das gemeinsame Essen eine wichtige Rolle. Auch wenn die Menschen wenig besitzen, alle lieben es, zusammen zu sein. Besonders beliebt ist "Chapati" - frisch gebackenes Fladenbrot, das in einer Pfanne über Holzkohle knusprig gebraten wird.

### Rezept für Chapati

1kg feines Maismehl + 1 Tasse Sonnenblumenöl +  
1 Prise Salz + etwas Wasser

Alle Zutaten so lange zusammen kneten, bis nichts mehr bröseln und ein fester, geschmeidiger Teig entsteht. Für die einzelnen Fladenbrote immer eine Hand voll Teig nehmen, mit einer Rolle ausrollen und in die ölige Pfanne legen - von beiden Seiten kurz braten - fertig. Als aufgerollte Fladen essen.

**Guten Appetit!**



*Pupils at Timm-Kröger-Realschule (Kiel) learned a lot about the life of the children at Wandumbi and the country of Kenya.*

*They also tried to cook Kenyan dishes like Chai or Chapati.*



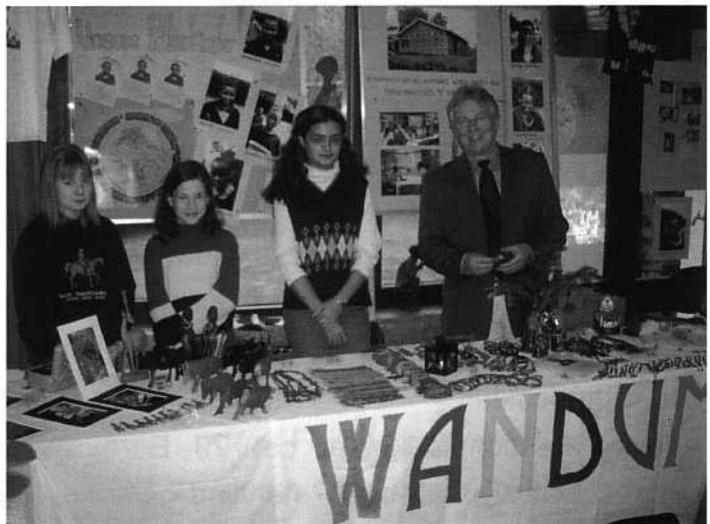
# Wieder Martinsmarkterlös für Wandumbi

# 2004

**A**m 7. November 2004: Die Sonne strahlt, die Luft ist klar, der Himmel blau... Wie gut, denn es ist Martinsmarkt bei der Kirchengemeinde in Wahlstedt. Auf dem Weg zur Kirche wuseln schon fleißige Helfer im und vor dem Gemeindezentrum, die Stimmung ist fröhlich. Der Kirchengang stimmt alle auf das Fest ein. Sankt Martin, der gute Mann, teilt seinen eigenen Mantel mit einem Bettler. Teilen macht froh, teilen macht reich, den Gebenden ebenso

wie den Nehmenden. Der Förderkreis Wandumbi freut sich riesig mit der Wandumbi-Special-School, die ihren Jungenschlafsaal von dem stolzen Martinsmarkterlös von 3000 Euro fertigstellen und 20 Betten kaufen kann. Seelig schlafende

Kinder in einem Moment, in dem es keinen Unterschied zwischen arm und reich, zwischen behindert und gesund gibt.



## Der Vorstand

des Förderkreis Wandumbi - Kinder helfen Kindern

Uli Vorlauf



Eugenie Wenning



Ellen Sieg



Carola Schmidt

Angelika Ketelsen



**Martinsmarkt in Wahlstedt is celebrated because of "The legend of the Cloak of Saint Martin"**

*Saint Martin of Tours was a senior officer's son in the Roman army. At first he became a soldier himself, later he became a monk and bishop in the region of Poitiers.*

*While Martin was still a soldier he experienced the vision that became the most-repeated story about his life. He was at the gates of the city of Amiens with his soldiers when he met a scantily dressed beggar. He impulsively cut his own military cloak into two halves and shared it with the beggar. That night he dreamed that Jesus would come to him and returned cloak Martin had shared with him.*



2003

## Patenkinder

in Wandumbi und Komothai  
für einen Chor

Im April 2003 feierte der Wahlstedter Chor "just for fun" sein fünfjähriges Bestehen mit einem großen Konzert im "Kleinen Theater". Der Reingewinn aus dem Benefizkonzert in Höhe von 2.225 Euro ging an den Förderkreis Wandumbi.

Mit dem Erlös übernahm der Chor je eine Patenschaft für ein Kind an beiden Schulen. Mit dem Geld ist die Patenschaft für rund fünf Jahre gedeckt.

Eine Patenschaft kostet ca. 20 Euro im Monat. Dafür erhält das Patenkind ganztägi-



Chorleiter Daglef Polzin (links) übergab den Scheck an Uli Vorlauf und Kinder vom Förderkreis.

gen Schulunterricht und wird mit Nahrung und Kleidung versorgt und in der Schule untergebracht.

## Möchten sie eine Jahrespatenschaft übernehmen?

Eine Patenschaft kostet maximal 20 Euro im Monat! Dafür erhält ihr Patenkind ganztägigen Unterricht, es wird mit Nahrung und Kleidung versorgt und es übernachtet im Schlafsaal der Schule!

Wir schicken Ihnen Info-Material – bitte rufen Sie an: Tel. 0431-364823 oder schreiben Sie an : Uli Vorlauf, Grimmstraße 3, 24159 KIEL e-mail: vorlauf@wandumbi.de

\*\*\*Spendenkonto : Kreissparkasse Ostholstein, BLZ 23051030 Kto. 185222659\*\*\*

Eine Spendenbescheinigung wird Ihnen zu Jahresbeginn zugeschickt!

## German sponsors...



...support children in Wandumbi or Komothai by providing money for the school fee, food and clothes.

Some spend the money for a certain child and due to the personal contact between the "Förderkreis" and the schools in Kenya these people can be sure that the money arrives safely there.

# Partnerschaftsbesuch

# 2002

**D**ie Grundlage für eine funktionierende Partnerschaft ist immer auch ein intensiver zwischenmenschlicher Austausch, der helfen soll, kulturelle Missverständnisse zu vermeiden, eigene Horizonte zu erweitern und gemeinsame Zielvorstellungen zu entwickeln und zu verwirklichen.

Im Juni 2002 besuchte die Leiterin der Wandumbi Special School - Mrs. Grace Jason Ndungu - Hamburg, Wahlstedt und Kiel.

Viele interessante Fragen hatten die Schülerinnen und Schüler der Timm-Kröger-Realschule in Kiel und der Realschule Wahlstedt an Mrs. Jason.



**I**m Herbst 2002 starteten dann einige Lehrer, Schüler und Eltern des Förderkreis Wandumbi zu einem Gegenbesuch.

Im Mittelpunkt dieser Reise standen die Gespräche mit Eltern, Schülern, Lehrern und Kirchenvertretern in Wandumbi und Komothai. Ergänzt und bereichert wurden diese Begegnungen durch verschiedene gemeinsame Aktivitäten.

Große Freude und überwältigende Gastfreundschaft erlebten die Förderkreismitglieder in Kenia und kehrten beladen mit vielen Grüßen und unvergesslichen Eindrücken nach Deutschland zurück.

---

## To learn about each other...

*The people in Kenia and in Germany live in different cultures. For understanding the requirements of the children in Wandumbi and Komothai it is necessary to see how they live.*

*In 2002 a group of members of the "Förderkreis Wandumbi" visited the schools at Wandumbi and Komothai.*

---

# 2001

## Martinsmarkterlös 2001: Kauf von 4 Nähmaschinen und 1 Strickmaschine

*to learn for the future -*

*Some of the children of Wandumbi are able to learn knitting, sewing, and weaving.*

*Manufacturing textiles is a possibility for them to earn some money. The handmade clothes are also cheaper.*

*The equipment comes from Germany: The money for 4 sewing machines and a knitting machine came from "Martinsmarkt 2001" in Wahlstedt.*

*Four small looms were given by the "Werkstatt für behinderte Menschen, Wahlstedt" (the sheltered workshop at Wahlstedt).*



Werkstatt für behinderte Menschen:

### Webrahmen für Wandumbi

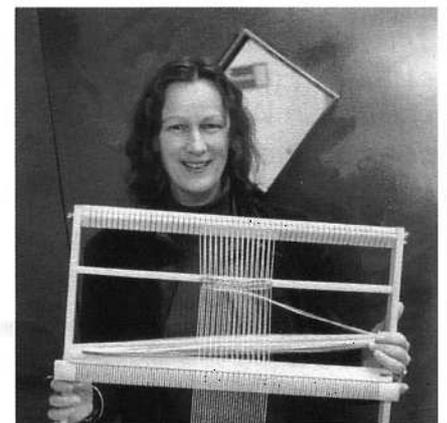
**D**ie Werkstatt für behinderte Menschen in Wahlstedt stiftete 4 Webrahmen.

In Deutschland finden Menschen mit Behinderungen Arbeit, Beschäftigung und individuelle Betreuung in Werkstätten. In Kenia gibt es so etwas nicht. Daher ist es besonders wichtig für die Kinder von Wandumbi und Komothai, Fähigkeiten zu erlangen, mit denen Sie später einmal ihren Lebensunterhalt bestreiten oder zum Familieneinkommen beitragen können.

**D**ie Schulleiterin der Wandumbi-Special-School - Mrs Jason Ndungu - und ihre Textillehrerin freuen sich mit Wandumbis Kindern, dass nun schon eine halbe Klasse gemeinsam das Nähen oder Stricken an den Maschinen lernen kann.

Das Bedienen der neuen Strickmaschine soll auch gar nicht so schwer sein, so dass einige Kinder auch diese Technik in ihrerer Schulzeit erlernen können. Vielleicht werden sie später einmal mit dieser Arbeit etwas Geld verdienen können.

Selbstgefertigte Kleidungsstücke sind außerdem viel billiger als gekaufte.



## In Komothai wird der erste eigene Klassenraum gebaut.



# 2000

**S**eit der Gründung der Komothai-Special-School im Jahre 1991 werden die Kinder in drei Klassen unterrichtet. Allerdings in einem einzigen Raum in einer alten Kirche. Die Eltern der behinderten Kinder hatten deshalb Geld in Kenia gesammelt, um einen Klassenraum bauen zu können. Es reichte für das Fundament. Durch Spenden des Förderkreises, des Kirchenkreises Segeberg und des Ministeriums für Entwicklungszusammenarbeit konnte das Gebäude im Jahr 2000 fertig gebaut werden.

### **Running for money -**

*It was no footrace... The children of the Realschule in Wahlstedt were running for money. Their parents promised to suscribe money for Wandumbi for each kilometer.*

---

## Fast 2000 Kilometer...

...legten Schüler der Realschule Wahlstedt während eines Sommerspielfestes zurück. Vorher hatten sich die jungen Läufer Sponsoren gesucht, die pro gelaufenen Kilometer einen Geldbetrag spenden. Das Geld kam dem Förderkreis Wandumbi zugute. Die längste Laufstrecke hatte die Klasse 5 c mit 122 Kilometern.



### **S**chulleiterwechsel

an der Wandumbi-Special-School

Headmaster Ferdinand Waithaka wurde am 31. August 2000 in den Ruhestand verabschiedet. Seine Nachfolgerin wurde Mrs Grace Jason Ndungu.

**New Headmaster of Wandumbi-Special-School:  
Mrs Grace Jason Ndungu.**

# 1999

## Schlafsaaleinweihung in Komothai

**D**er neue Schlafsaal wurde am 4. Juli 1999 mit einem großen Fest eingeweiht. Im Beisein der Eltern, der Lehrer, des Kirchenvorstandes und des Schulkomitees sind die Kinder in die neuen Räume eingezogen. Die Schulleiterin Felista Wanyutu schrieb dazu:

***“The dormitory was named after Förderkreis School of Wahlstedt.”***

## Bundesverdienstkreuz für Frau Gisela Weber



**D**ie Vorsitzende der “Fördergemeinschaft Ngelani Waisenkinder”, Frau Gisela Weber wurde im Jahre 1999 vom Bundespräsidenten für ihr Engagement mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Unter der Schirmherrschaft von Frau Weber wurde im Jahre 1995 der “Förderkreis Wandumbi” gegründet.

# 1998

**D**ie Schulleiterin Mrs Wanyutu schreibt:

***“Die Kinder, die Sie unterstützen, machen ermutigende Fortschritte...!”***

*Sie lernen in der Schule nicht nur das Lesen und Schreiben, sondern auch im Schulgarten das Anpflanzen und Bearbeiten von Gemüse. So werden sie nach*



*ihrer Schulzeit ihren Eltern im Gemüsegarten eine Hilfe sein können.*

## Showtime in Wahlstedt!

**A**n der Realschule Wahlstedt ging es richtig rund: Zur Eröffnung des Schulfestes Showtime spielte die Schulband, ein Zigeuner-Ballett trat auf. Schlag auf Schlag reihten sich die Höhepunkte aneinander. Erlös des Schulfestes (insbesondere der Tombola) kam dem Förderkreis Wandumbi zu.



## Auf dem Martinsmarkt gekauft - in Kenia geholfen

Im November 1997 war der Erlös des Martinsmarktes der Kirchengemeinde Wahlstedt für den Förderkreis Wandumbi bestimmt. Rund 16.000 DM kamen zusammen.

Der Förderkreis war mit Verkaufs- und Informationsständen auf dem Martinsmarkt vertreten. Kunsthandwerkliche Produkte, Leckereien und Selbstgebackenes lockten viele Besucher ins Gemeindezentrum in Wahlstedt.



The children of the Realschule are representing the "Förderkreis Wandumbi" at the "Martinsmarkt". With the help of some teachers and parents they inform the visitors about Wandumbi and offer products made in Kenia.



## Koffer packen für Wandumbi

Es werden Webrahmen für's Textile Werken, Sportkleidung, Lehr- und Lernmaterial, Fischer Technik aus Wedel, Spielzeug, Puzzle, Nähmaschinen, Fotos und Briefe nach Wandumbi geschickt. Schüler, Lehrer und Eltern sortieren Sachspenden, schreiben die Kofferinhaltslisten, stopfen die Koffer voll bis sie fast platzen.

# 1997



**Suitcases from Germany**

*The children at Wandumbi beam with joy when they are unpacking the suitcases.*



# 1996

Im Jahr 1996 konnte die erste Patenschaft in Wandumbi (finanziert durch Weihnachtsbasare, Flohmärkte) vom Förderkreis Wandumbi - Kinder helfen Kindern übernommen werden.

**The life of children in Germany and Kenia is completely different.**

*That is, what German pupils learned at school while reading the letters written by the children of Wandumbi.*

1995

# At the beginning...

**W**hen Reverend Gibson Gichuki was minister in Wandumbi / Kenya twenty years ago, he initiated building a school for mentally handicapped children knowing that quite a lot of handicapped children lived in Wandumbi and its neighbourhood. He realized that they needed a special school for learning how to manage their everyday life and for being educated for their future professional life.



In the following years, their teachers realized that some of their pupils had such a good knowledge of reading and writing that they were able to go to ordinary schools. Most of the other children were successful in learning how to get along quite independently.



### Shaking hands -

Uli Vorlauf und der ehemalige Schulleiter der Wandumbi Special School Mr Ferdinand Waithaka

Now 90 pupils are at Wandumbi Special School. The Government of Kenya delegated the headmistress Mrs Grace Ndungu and eight teachers to the school. The running costs must be paid by its owner, the "Presbyterian Church of East Africa". As most pupils live too far away, Wandumbi Special School is a boarding school. Only some parents are able to pay the school fees for their children.

between Wandumbi and Komothai and Realschule Wahlstedt. Many bazaars, flea markets, sports events and the close cooperation with the Parish of Wahlstedt, the Church District Administration of Bad Segeberg, the "One World Group" of Bad Segeberg and the Ministry of Environment in Kiel have provided the money for supporting the schools in Wandumbi and Komothai.

school material, toys, sports equipment, clothes and sewing machines for Kenya.

Ten years of working together in "Foerderkreis" have improved understanding each other and given us a feeling of belonging together that will encourage us to continue.

In 1995 Realschule Wahlstedt founded "Foerderkreis Wandumbi - Children are helping children.". Since then, pupils, parents and teachers have done a lot to support the children in Wandumbi and Komothai. A lot of letters and several visits have been the base of the close connection and friendship

Three dormitories, a school building with several classrooms, a kitchen building and a water tank could be financed. Besides, 33 pupils have been sponsored by the members of "Foerderkreis" during all these years. The pupils of Realschule Wahlstedt and Timm-Kröger-Realschule in Kiel have been collecting

While studying this brochure with all its photos and looking back at ten years' work of "Foerderkreis Wandumbi - Children are helping children.", you will understand why pupils, parents, teachers and many other friends have founded this group committing themselves to the children in Africa. We are getting back so much and we are learning a lot - we just like it.

**"It is a great pleasure for me to belong to this group."**

*Yours, Uli Vorlauf  
- for all the members of  
"Förderkreis Wandumbi - Children are helping children"*

# Gemeinsame Arbeit für die Kinder in Afrika

# 10 Jahre



Reverend Gibson Gichuki, Ulrich Vorlauf, Mrs Felista Wanyutu

## Visitors from Kenya

Reverend Gibson Gichuki and Mrs Felista Wanyutu were guests of the "Förderkreis Wandumbi" in August 2005.

We had interesting discussions and our guests learned a lot about Germany and the life of handicapped people in our country.



**R**everend Gibson Gichuki (links im Bild) ist der Gründer der Wandumbi-Special-School (1985) und der Komothai-Special-School (1991). Erst nach jahrelangem Ringen mit der kenianischen Regierung erklärte sich diese bereit, die Lehrergehälter zu bezahlen und somit auch die Existenz dieser Schulart anzuerkennen. Reverend Gichuki hat inzwischen in der Hauptstelle der PCEA (Presbyterian Church of East Africa) die Funktion eines Projektleiters (für Ostafrika) übertragen bekommen. Er war und ist all die Jahre unser Ansprechpartner vor Ort. Durch seine Position ist er stark in die entwicklungspolitische Arbeit eingebunden und konnte uns über die verschiedenen Lebensbereiche und ihre Entwicklungen sehr gut informieren.

**M**rs Felista Wanyutu leitet seit über fünf Jahren die Komothai-Special-School. Sie ist eine sehr engagierte Schulleiterin, die zu ihren Schülern und Lehrern ein sehr gutes Verhältnis hat. Für Mrs Wanyutu war es die erste Reise ihres Lebens. Sie konnte auf dieser Bildungsreise Eindrücke über die Arbeit an "Behindertenschulen" in Deutschland ebenso erhalten wie über das Leben in Behindertenwerkstatt und Wohneinrichtung, die es in dieser Form in Kenia überhaupt nicht gibt. Sie kann jetzt nach ihrer Rückkehr diese Eindrücke in ihrer Gemeinde und in ihrer Schule weitergeben.



Ein Projekt von Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen der Realschule Wahlstedt und der Timm-Kröger-Realschule Kiel. Angehängt ist der Förderkreis an die Ev.-luth. Kirchengemeinde in Wahlstedt.



# August 2005

# Besuch aus Kenia



Reverend G. Gichuki taufte Anna Laura und Hans Leon Vorlauf in der Dankeskirche in Kiel-Holttenau. Uli Vorlauf bedankt sich bei der anschließenden Feier bei den kenianischen Gästen.



Die Gruppe "Black & White" eröffnete den Afrikatag der Timm-Kröger-Realschule mit afrikanischen Liedern und Trommelbegleitung.

**D**uring their visit to Germany, Reverend Gichuki and Mrs Wanyutu had an extensive but very interesting program.

They visited the schools in Wahlstedt and Kiel and they learned a lot about the life of mentally handicapped people in our country.

They visited a school, a workshop and a home for mentally handicapped people.



Unterrichtsbesuche an der Timm-Kröger-Realschule in Kiel - R10 und R5: die großen Schüler übersetzten Fragen und Antworten für die kleineren.



Besuch unserer Gäste im Umweltministerium bei Herrn Dr. Stauß (ganz rechts) und Frau Dr. Hitzing (stehend rechts) zusammen mit der Schulleiterin der Timm-Kröger-Schule Barbara Schaumlöffel, um Dank zu sagen für die finanzielle Unterstützung.



"A Handshake for Komothai" auch unsere Gäste verewigten ihre Hände auf einem Poster.

Chapati backen mit der Timm-Kröger-Schule. Mrs. Felista Wanyutu zeigte den Schülern, wie man 4 Chapatis auf einmal in der Pfanne backt.



Schulfest unter dem Motto "Afrikatag" an der Timm-Kröger-Realschule in Kiel. Gespräch am Wandumbi-Infostand.



Pastor Schorr von der Thomaskirchengemeinde Kiel-Mettenhof gehört der Fördergemeinschaft Ngelani Waisen Kinder seit mehr als 20 Jahren an. Pastorin Peter hielt gemeinsam mit Rev. Gichuki und Felista Wanyutu einen tollen Gottesdienst. Die Thomaskirche stellt dem Förderkreis Wandumbi seit 10 Jahren das Spendenkonto zur Verfügung.



Reverend Gichuki erlief beim Spendenlauf der Timm-Kröger-Realschule mit 22 Runden a 400 m einen Spendenbetrag von 250 Euro (durch die Lubi-nus-Klinik/Kiel)

# in Wahlstedt und Kiel



Von den umfangreichen Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten in der Werkstatt für behinderte Menschen in Wahlstedt waren die Besucher begeistert. Sozialarbeiterin Annette Bendfeldt (stehend rechts) erklärte auch das soziale System und die rechtlichen Grundlagen für behinderte Menschen in Deutschland.



Technik-Fan Reverend Gichuki war vom Akkuschauber begeistert.



"Auf die Plätze, fertig, los" - Auf zum Spendenlauf ging es auch in der Realschule Wahlstedt.



Herr Pastor Gilde (rechts), der Direktor des Landesvereins für Innere Mission, führte die Gäste durch das Gelände des psychiatrischen Zentrums in Rickling.



Reverend Gichuki und Mrs Wanyutu lassen sich ausführlich die Arbeiten in der Beschäftigungstherapie im psychiatrischen Zentrum erklären.

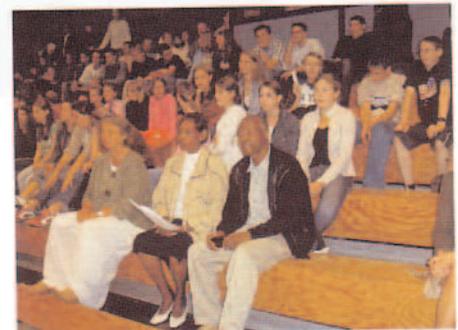
**V**iele Menschen freuten sich über den Besuch von Reverend Gichuki und Mrs Wanyutu. Die beiden waren zu Gast in Kiel und in Wahlstedt und besuchten die Realschulen, die Kirchengemeinden und überall bedankten sie sich für den Einsatz für die kenianischen Schulen.

Besonders interessant war für unsere Besucher zu sehen, wie geistig behinderte Menschen in Deutschland leben.

Sie besuchten unter anderem die Traveschule in Bad Segeberg und waren zu Gast in den Segeberger Wohn- und Werkstätten für behinderte Menschen in Wahlstedt. Auch ein Besuch im Psychiatrischen Zentrum des Landesvereins für Innere Mission in Rickling stand auf dem Programm.



Party in der Wohnstätte für behinderte Menschen in Wahlstedt. Auch unsere kenianischen Gäste brachten musikalische Beiträge und feierten ausgelassen mit dem Personal und den Bewohnern.

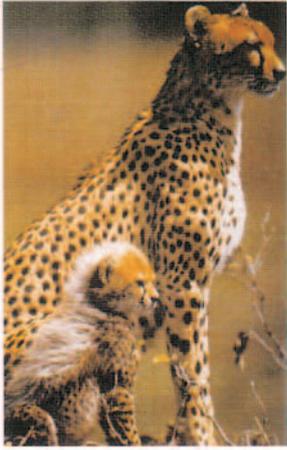


Gespannt verfolgen alle die Akrobatikvorführungen von Schülern der Realschule Wahlstedt.

Einen festlichen Gottesdienst feierte die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Wahlstedt mit dem Förderkreis Wandumbi. Im Anschluß daran gab es Informationen und Gespräche bei mitgebrachtem kenianischen Tee.

Bei einem Pastorenkonvent in Wahlstedt hatten die kenianischen Gäste auch die Gelegenheit, Propst Dr. Kasch kennenzulernen und sich für die finanzielle Unterstützung des Kirchenkreises Segeberg persönlich zu bedanken.

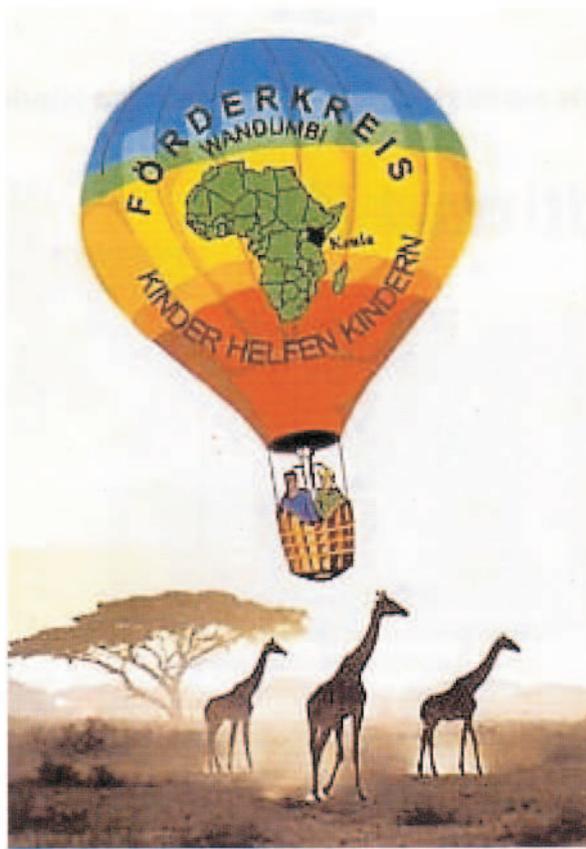




\*\*\* \*\*

Spendenkonto :  
Kreissparkasse  
Südholstein,  
BLZ 23051030  
Kto. 185222659

\*\*\* \*\*



Möchtest Du mehr über  
den  
**Förderkreis Wandumbi**  
**- Kinder helfen Kindern**  
wissen?

Kontakt:  
U. Vorlauf, Grimmstraße 3,  
24159 KIEL  
e-mail: [vorlauf@wandumbi.de](mailto:vorlauf@wandumbi.de)  
Telefon: 0431- 364823

